

Anträge zur Änderung der Turnierordnung

**Mitgliederversammlung des LSB
Mittwoch, 29. Mai 2024**

Antrag auf Änderung der Turnierordnung A 5.4

Alte Fassung:

5.4. An-, Ab- und Ummeldungen werden grundsätzlich von den Vereinen beim Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung des Landesschachbundes Bremen (SfM) beantragt.

Neue Fassung:

5.4. An-, Ab- und Ummeldungen werden grundsätzlich von den Vereinen beim Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung des Landesschachbundes Bremen (SfM) über das Mitgliederportal des Deutschen Schachbund e.V. beantragt.

Begründung:

Mit dem Mitgliederportal des Deutschen Schachbundes können Anträge auf An-, Um- oder Abmeldung von Spielberechtigungen nun komplett online erfolgen, ohne das dabei eine E-Mail an den Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung nötig ist. Dies behebt das Datenschutzproblem unverschlüsselter E-Mails, vermeidet potentiell Fehler beim erneuten Kopieren der Daten durch den Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung und verringert den Arbeitsaufwand des Sachbearbeiter.

Für Fragen, sowie kompliziertere Fälle, die zusätzliche Kommunikation erfordern, stehen etablierte Kommunikationswege mit dem Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung weiterhin zur Verfügung.

Antrag auf Änderung der Turnierordnung A 7.3

Alte Fassung:

7.3. Die Bedenkzeit beträgt in sämtlichen Bremer Blitzmeisterschaften je Partie und Spieler fünf Minuten. Es gelten die Regeln der FIDE für Blitzschach.

Neue Fassung:

7.3. Die Bedenkzeit beträgt in sämtlichen Bremer Blitzmeisterschaften je Partie und Spieler drei Minuten bei einem Bonus von zwei Sekunden je Zug. Es gelten die Regeln der FIDE für Blitzschach.

Begründung:

Bei der Norddeutschen Blitz-Einzelmeisterschaft, für welche die OBBEM als Qualifikationsturnier dient, als auch bei der Deutschen Blitz-Einzelmeisterschaft wird dieser Bedenkzeitmodus angewendet und hat sich dort bewährt. Auch bei der diesjährigen Bremer Blitz-Einzelmeisterschaft haben wir bereits den neuen Modus erprobt. Der Modus sorgt für mehr ausgespielte Partien, verringert das Auftreten von „Zeitnotgehacke“ und erleichtert die Arbeit der Schiedsrichter.

Antrag auf Änderung der Turnierordnung C 8.2

Alte Fassung:

8.2. Nachmeldungen von Spielern, für die dem nachmeldenden Verein bereits eine Spielberechtigung vorliegt, sind an den eingesetzten Turnierleiter (Staffelleiter) zu senden. Bei Nachmeldungen von Spielern, für die gleichzeitig die Spielberechtigung beantragt wird, muss die E-Mail zusätzlich an den Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung des Landesschachbundes Bremen gesendet werden.

Neue Fassung:

8.2. Nachmeldungen von Spielern, für die dem nachmeldenden Verein bereits eine Spielberechtigung vorliegt, sind per E-Mail an den eingesetzten Turnierleiter (Staffelleiter) zu senden.

Bei Nachmeldungen von Spielern, für die gleichzeitig die Spielberechtigung beantragt wird, soll die E-Mail über die Nachmeldung zusätzlich an den Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung des Landesschachbundes Bremen gesendet werden.

Die Beantragung der Spielberechtigung erfolgt unabhängig davon gemäß A 5.4.

Begründung:

Mit dem Mitgliederportal des Deutschen Schachbundes können Anträge auf An-, Um- oder Abmeldung von Spielberechtigungen nun komplett online erfolgen, ohne das dabei eine E-Mail an den Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung nötig ist. Die neue Fassung verweist daher auf den entsprechenden Abschnitt der Turnierordnung, ohne E-Mail als Medium für den Spielberechtigungsantrag beim Sachbearbeiter für Mitgliederverwaltung festzulegen.

Drei Änderungsanträge zur TO als Vorlagen für die MV 2024

Rolle des Mannschaftsführers als Schiedsrichter bei Wettkämpfen in den Bremer Ligen

TO C 3

3. Einsatz von Schiedsrichtern in Mannschaftskämpfen (alt)

3.1 Für Mannschaftskämpfe können Schiedsrichter eingesetzt werden. Ist kein Schiedsrichter nominiert worden bzw. anwesend, so sind beide Mannschaftsführer gemeinsam Schiedsrichter.

3.2 Zur Wahrnehmung einzelner Schiedsrichteraufgaben können Hilfskräfte herangezogen werden.

3.3 Können sich beide Mannschaftsführer bei Ausübung von Schiedsrichteraufgaben nicht einigen, so senden beide einen gesonderten Bericht innerhalb von zwei Tagen an den eingesetzten Turnierleiter (vergleiche dazu auch Ziffer C 11, „Proteste“).

TO C 3

3. Einsatz von Schiedsrichtern in Mannschaftskämpfen (NEU)

3.1 Für Mannschaftskämpfe können Schiedsrichter eingesetzt werden. Zur Wahrnehmung einzelner Schiedsrichteraufgaben können Hilfskräfte herangezogen werden.

3.2 Ist kein Schiedsrichter nominiert worden bzw. anwesend, so stellt der gastgebende Verein den Wettkampfleiter (WKL). Zum WKL sollte kein Spieler benannt werden.

Ist der WKL dennoch gleichzeitig Spieler, geht seine Inanspruchnahme nicht zu Lasten seiner Bedenkzeit. Er ist deshalb berechtigt, in solchen Fällen seine Uhr abzustellen.

3.3 Können sich beide Mannschaftsführer bei Streitfällen nicht einigen, so senden beide einen gesonderten Bericht innerhalb von zwei Tagen an den eingesetzten Turnierleiter (vergleiche dazu auch Ziffer C 11, „Proteste“).

Begründung: Bei der alten Regelung geht der zeitliche Aufwand des Schiedsrichters zu Lasten der Bedenkzeit des Mannschaftsführers. Auf dem NSR-Schiedsrichterlehrgang in Gladenbach 2023 wurde mehrheitlich die Meinung vertreten, dass dies geändert werden soll.

Die neue Regelung ist praxiserprobt und wird in mehreren Landesverbänden so praktiziert (vgl. u.a. TO Rheinland-Pfalz Artikel 17).

Verlängerung der Meldefristen um 3 Tage bei der Nachmeldung von Spielern zu den Mannschaftswettkämpfen der Bremer Ligen (C 8.3)

C 8. Nachmeldung von Spielern zur Bremer Mannschaftsmeisterschaft (alt)

8.3. Nachmeldungen müssen per Email erfolgen und Angaben darüber enthalten, in welcher Mannschaft der nachgemeldete Spieler eingesetzt werden soll. Nachgemeldete Spieler sind in der betreffenden Rangliste hinten anzufügen. Sie sind frühestens **eine Woche** nach dem Zeitpunkt der Nachmeldung spielberechtigt.

C 8. Nachmeldung von Spielern zur Bremer Mannschaftsmeisterschaft (NEU)

8.3. Nachmeldungen müssen Angaben darüber enthalten, in welcher Mannschaft der nachgemeldete Spieler eingesetzt werden soll. Nachgemeldete Spieler sind in der betreffenden Rangliste hinten anzufügen. Sie sind frühestens **vier Tage** nach dem Zeitpunkt der Nachmeldung spielberechtigt.

Begründung: Die Meldefrist sollte verlängert werden, da die wöchentliche Meldefrist noch aus einer Zeit der Papierpost stammt. Der Fall ist praxisrelevant, der der kurzfristige Wunsch nach Nachmeldung relativ häufig auftaucht.

Einführung einer Online-Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen (OBFBEM – Online)

7 Offene Bremer Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen (alt)

7.1 Jede Spielerin kann teilnehmen. Die Offene Bremer Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen wird jährlich mit unbegrenzter Teilnehmerzahl ausgetragen. Die Anzahl der Teilnehmer ist grundsätzlich unbegrenzt. Der jeweilige Ausrichter kann jedoch im Einvernehmen mit dem Landesturnierleiter in der Ausschreibung Beschränkungen vorsehen. Muss die Teilnehmerzahl beschränkt werden, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Die Form der Austragung wird mit der Ausschreibung bzw. in Abhängigkeit von der Teilnehmerinnenzahl nach Meldeschluss bekannt gegeben.

7.2 Meldeschluss ist 15 Minuten vor Spielbeginn, wenn nicht eine anderslautende Ausschreibung erfolgt ist.

7.3 Titel der Siegerin: Die Siegerin trägt den Titel „Bremer Meisterin im Frauen-Blitzschach im Jahr ...“, soweit sie die Kriterien von 7.4. erfüllt. Ist das nicht der Fall, wird die ihr nächstmöglich nachfolgende Spielerin die Titelträgerin.

7.4 Aufstieg, Abstieg und Qualifikationen: Die Bremer Frauen-Blitz-Meisterin qualifiziert sich für die Teilnahme am dafür vorgesehenen Wettbewerb auf höherer Ebene, soweit sie a) im Jahr der erworbenen Qualifikation und b) im Jahr des Turnieres auf höherer Ebene für den Landesschachbund Bremen spielberechtigt ist. Liegt keine solche Spielberechtigung vor, ist die nächstmöglich nachfolgende Teilnehmerin für den Wettbewerb auf höherer Ebene qualifiziert.

Neu – Neu

7 Offene Bremer Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen (OBFBEM) und Online-Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen (OBFBEM – Online)

Die Offene Bremer Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen OBFBEM und die Offene Bremer Online-Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen (OBFBEM – Online) werden jährlich alternativ ausgetragen. Es findet jährlich jeweils nur eines der beiden Turniere statt. Die Siegerin des jeweiligen Turniers qualifiziert sich für die Teilnahme am dafür vorgesehenen Wettbewerb auf höherer Ebene (7.3).

7.1 Offene Bremer Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen

7.1.1 Jede Spielerin kann teilnehmen. Die Offene Bremer Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen kann jährlich mit unbegrenzter Teilnehmerzahl ausgetragen werden. Die Anzahl der Teilnehmer ist grundsätzlich unbegrenzt. Der jeweilige Ausrichter kann jedoch im Einvernehmen mit dem Landesturnierleiter in der Ausschreibung Beschränkungen vorsehen. Muss die Teilnehmerzahl beschränkt werden, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung. Die Form der Austragung wird mit der Ausschreibung bzw. in Abhängigkeit von der Teilnehmerinnenzahl nach Meldeschluss bekannt gegeben.

7.1.2 Meldeschluss ist 15 Minuten vor Spielbeginn, wenn nicht eine anderslautende Ausschreibung erfolgt ist.

7.1.3 Titel der Siegerin: Die Siegerin trägt den Titel „Bremer Meisterin im Frauen-Blitzschach im Jahr ...“, soweit sie die Kriterien von 7.3 erfüllt. Ist das nicht der Fall, wird die ihr nächstmöglich nachfolgende Spielerin die Titelträgerin.

7.2 Offene Bremer Online-Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen (OBFBEM – Online)

7.2.1 Jede Spielerin kann teilnehmen. Die Offene Bremer Online-Blitz-Einzelmeisterschaft der Frauen kann jährlich mit unbegrenzter Teilnehmerzahl ausgetragen werden. Die Anzahl der Teilnehmer ist grundsätzlich unbegrenzt.

7.2.2 Meldeschluss ist 15 Minuten vor Spielbeginn, wenn nicht eine anderslautende Ausschreibung erfolgt ist. Eine Voranmeldung ist zwingend erforderlich.

7.2.3 Titel der Siegerin: Die Siegerin trägt den Titel „Bremer Meisterin im Online-Frauen-Blitzschach im Jahr ...“, soweit sie die Kriterien von 7.3 erfüllt. Ist das nicht der Fall, wird die ihr nächstmöglich nachfolgende Spielerin die Titelträgerin.

7.3 Aufstieg, Abstieg und Qualifikationen: Die Bremer Frauen-Blitz-Meisterin bzw. Bremer Meisterin im Frauen-Blitzschach - Online qualifiziert sich für die Teilnahme am dafür vorgesehenen Wettbewerb auf höherer Ebene, soweit sie a) im Jahr der erworbenen Qualifikation und b) im Jahr des Turnieres auf höherer Ebene für den Landesschachbund Bremen spielberechtigt ist. Liegt keine solche Spielberechtigung vor, ist die nächstmöglich nachfolgende Teilnehmerin für den Wettbewerb auf höherer Ebene qualifiziert.

Begründung: Die Bremer Online Blitzmeisterschaft der Männer wurde 2022 als Turnier in die TO aufgenommen. Aus Gründen der Gleichbehandlung ist eine entsprechende Ergänzung der TO daher im Frauenbereich notwendig. Aufgrund unterschiedlicher Qualifikationen für übergeordnete Turniere unterscheidet sich die praktische Ausgestaltung beider Turniere.

Änderungsantrag zur Offenen Bremer Meisterschaft B 1.5

B 1 Qualifikation – Offene Bremer Einzelmeisterschaft (neu)

1.5. Der „Bremer Meister“ qualifiziert sich für ein Kandidatenturnier zur Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft, soweit er a) im Jahr der erworbenen Qualifikation und b) im Jahr der Deutschen Meisterschaft für den Landesschachbund Bremen spielberechtigt ist. Liegt keine solche Spielberechtigung vor, ist der nächstmöglich nachfolgende Teilnehmer für diesen Wettbewerb qualifiziert

B 1 Qualifikation – Offene Bremer Einzelmeisterschaft (alt)

1.5. Der „Bremer Meister“ qualifiziert sich für die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft, soweit er a) im Jahr der erworbenen Qualifikation und b) im Jahr der Deutschen Meisterschaft für den Landesschachbund Bremen spielberechtigt ist. Liegt keine solche Spielberechtigung vor, ist der nächstmöglich nachfolgende Teilnehmer für diesen Wettbewerb qualifiziert.

Begründung

Diese Änderung ist notwendig, da die DSB Turnierordnung zwischenzeitlich geändert wurde und eine direkte Qualifikation zur Deutschen Meisterschaft über die OBEM in Zukunft nicht mehr möglich ist.

Kandidatenturnier und DM werden vom DSB parallel ausgetragen. Die Qualifikation zur DM erfolgt in Zukunft über das Kandidatenturnier.

Peter Frei

Landesturnierleiter LSB

Änderungsantrag der Bremerhavener Schach-Gesellschaft zur Bedenkzeit bei
Mannschaftswettkämpfen der Bremer Ligen (Vorratsbeschluss)

A 7.5 (neu) Bedenkzeit bei der Bremer Mannschaftsmeisterschaft

7.5 Die Bedenkzeit beträgt je Spieler 90 Minuten für die ersten 40 Züge, nach der Zeitkontrolle 30 Minuten je Spieler zusätzlich für die verbleibenden Züge, zusätzlich pro Zug 30 Sekunden von Beginn an (Fischer Modus).

A 7.5 (alt) Bedenkzeit bei der Bremer Mannschaftsmeisterschaft

7.5 Die Bedenkzeit in der Bremer Mannschaftsmeisterschaft beträgt je Spieler zwei Stunden für 40 Züge und eine Stunde für den Rest der Partie.

Begründung

Dieser Antrag wird vom Turnierleiter über die Bremerhavener Schach-Gesellschaft gestellt, da der LSB-Vorstand vergleichbare Anträge in der Vergangenheit (vor Corona) bereits mehrfach gestellt hatte und diese abgelehnt wurden. Es wurde daher als notwendig angesehen, dass der Antrag diesmal von einem Verein gestellt wird. Von der Sache her wurde der Antrag befürwortet.

Aktueller Stand ist, dass die 2. Bundesliga nach DSB-Beschluss einheitlich auf 7.5 (neu) umstellt. Für die Oberliga ist ein entsprechender Antrag gestellt. Laut Beschluss des gemeinsamen Spielausschusses von LSB und NSV werden auch unsere Landes- und Verbandsligen auf Modus 7.5 (neu) umstellen, sobald die Oberliga umstellt.

Der Antrag zielt darauf ab, dass alle Bremer Ligen von der D-Klasse bis zur 1. Bundesliga nach dem neuen einheitlichen Modus spielen. Er schafft damit Klarheit insbesondere bei der Wettkampforganisation und für das Schiedsrichterwesen bei Mannschaftswettkämpfen in Bremen.

Des Weiteren führt der neue Modus zu einer tendenziellen Verkürzung der maximalen Gesamtbedenkzeit bei Mannschaftswettkämpfen in Bremen von 6 auf ca. 5 Stunden.

Nach einer Umfrage des TLs gibt es zurzeit in Bremen nur einem Verein, der noch nicht über ausreichende elektronische Uhren verfügt. Er bietet daher an, bei Problemen zu unterstützen und ggf. für ein Jahr solche Uhren aus Verbandsbeständen leihweise zur Verfügung zu stellen. Was die Einstellung der Uhren angeht, wird vom TL ferner angeboten, bei Bedarf, eine 30minütige Online Einweisung zur Einstellung der Uhren, nebst entsprechender Dokumentation zu organisieren.

Die Bremerhavener Schach-Gesellschaft bittet die Vereine, diesen Antrag zu unterstützen.

Peter Frei

Vereinsvorsitzender Bremerhavener Schach-Gesellschaft